

## PROTOKOLL

zur Jahreshauptversammlung des NABU Roßbach am 14. Oktober 2021

**1. Eröffnung: Die Sitzung wurde vom Vorsitzenden Werner Haaß eröffnet und die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit festgestellt.**

Es wurde an das ehemalige Vereinsmitglied Heiko Benduhn erinnert, der am 06. Juli 2021 verstorben ist. Heiko Benduhn hat sich über viele Jahre im Vorstand des NABU Roßbach aktiv an der Vereinsarbeit beteiligt.

**2. Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Kassenwarts:**

Die von Heiko Benduhn geführte Kasse wurde nach seinem Tod von Ulrich Hartmann, der als einziges Mitglied des NABU-Roßbach noch eine gültige Zugangsberechtigung zu den Konten des NABU besaß, übernommen. Ulrich Hartmann hat deshalb für die Jahreshauptversammlung einen Abschluss erstellt. Die von Heiko Benduhn geführten Unterlagen sowie eine Barkasse in Höhe von 104,40 Euro wurden von Hartmut Benduhn Anfang August an Ulrich Hartmann übergeben.

Die Prüfung der Kasse durch die Kassenprüfer Jochen Brandt und Klaus Knobel ergab, dass alle Unterlagen vollständig waren. Die Kassenprüfer und Ulrich Hartmann berichteten von den seit der letzten Jahreshauptversammlung erfolgten Einnahmen und Ausgaben. Die Kassenprüfer bescheinigten dem Kassenwart eine einwandfreie Buchführung. Eine Erklärung von Ulrich Hartmann zum Kassenbericht für das Jahr 2020 bis zum 14.10.2021 ist dem Protokoll in der Anlage beigelegt.

**Der Kassenwart wurde dementsprechend mit 7 Ja-Stimmen – einstimmig – entlastet.**

**3. Bericht und Entlastung des Vorstandes**

Zu den Aktivitäten von 2020 bis zum 14.10.2021 wurde folgendes berichtet:

Aufgrund der Corona-Pandemie konnten im Jahr 2020 keine gemeinsamen Aktionen durchgeführt werden. Vom Vorstand wurden folgende Maßnahmen durchgeführt:

- a) Beim hessischen Umweltministerium wurde für die Beschaffung von Nistkästen 500,00 Euro beantragt. Die Zuwendung wurden am 23. Juli 2020 aus Lottomitteln gewährt. Die für das Geld erworbenen Nistkästen wurden im Bereich einer biologisch – ohne Pflanzenschutz – bewirtschafteten Apfelanlage in der Werraau bei Ermschwerd aufgehängt.
- b) Die von Eckhard Holtzmann betreuten Pflegemaßnahmen am Naturdenkmal Blocksberg durch Beweidung und Gehölzrückschnitt wurden im Jahr 2020 fortgeführt. Die Beweidung wurde durch den Schäfer Tim Sußebach aus Ellingerode durchgeführt. Die Nachmahd wurde von Klaus Raab und seinem Sohn, Franjo Gardowski durchgeführt. Klaus Raab hat die ihm dafür zustehenden Geldmittel aus der Zuweisung der Unteren Naturschutzbehörde an den Verein gespendet.
- c) Wie im Jahr 2020 wurden auch im Jahr 2021 beim Umweltministerium Finanzmittel in Höhe von 500,00 Euro für die Beschaffung von Nistkästen beantragt und aus Lottomitteln gewährt. Die inzwischen erworbenen Nistkästen – darunter einige Kästen mit Eignung für den Wendehals – sind derzeit noch bei Werner Haaß gelagert und werden demnächst an geeigneten Stellen aufgehängt. Da der Landschaftspflegeverband des Werra-Meißner-Kreises derzeit Kontrollen der Bruterfolge des Wendehalses durchführt, schlägt Werner Haaß eine Abstimmung der Standorte bzw. eine diesbezügliche Mitteilung mit dem / an den Verband vor.
- d) Im Frühjahr 2021 wurde drei ornithologische Exkursionen von Klaus Raab durchgeführt.
- e) Im Spätsommer 2021 wurde eine Exkursion an den Wilhelmshäuser Bach von Werner Haaß durchgeführt.
- f) Am Friedhof Roßbach ist die Herstellung einer Blühfläche geplant. Der NABU-Roßbach hat das Saatgut hierfür beschafft. Die Vorbereitung des Saatbettes erfolgt im Frühjahr 2021 durch den Bauhof der Stadt Witzenhausen.
- g) Die Teiche „Im See“ und oberhalb von Oberroßbach wurden inzwischen von Gehölzen freigestellt. Die Maßnahme, die vom NABU-Roßbach als Amphibienschutzmaßnahme initiiert

wurde, wurde von der Forstverwaltung durchgeführt. Die Teiche werden derzeit über eine Belüftung entschlammt.

**Der Vorstand wurde mit 7 Ja-Stimmen und einer Enthaltung und damit einstimmig entlastet**

#### **4. Neuwahl des Vorstandes**

Neu zu wählen waren:

- Die / der Vorsitzende,
- Die Stellvertretende Vorsitzende, der Stellvertretende Vorsitzende,
- Der / die Kassenwart\*in,
- Die Schriftführerin, der Schriftführer.

Gewählt wurden:

- Als Vorsitzender; Werner Haaß. Wahlergebnis: 6 Ja-Stimmen, eine Enthaltung (durch den Gewählten).
- Als stellvertretender Vorsitzender: Klaus Raab: 7 Ja-Stimmen, einstimmig.
- Als Kassenwart: Joachim Brandt, 7 Ja-Stimmen, einstimmig.
- Als zweite Kassenprüferin: Silvia Ivemeyer: 6 Ja-Stimmen, eine Enthaltung (durch die Gewählte).

Für das Amt der Schriftführerin / des Schriftführers fanden sich keine Kandidaten oder Kandidatinnen. Es wurde vereinbart, dass das Protokoll jeweils von wechselnden NABU-Mitgliedern verfasst wird.

#### **5. Geplante Aktivitäten:**

Folgende Aktivitäten wurden für das laufende und das kommende Jahr verabredet:

- a) Pflege des Blocksberges
- b) Anbringen der erworbenen Nistkästen. Die Koordinaten der Standorte sollten mit einem GPS-Gerät ermittelt werden. Die Standorte werden in eine digitale Karte übertragen.
- c) Vortrag von Ulrich Hartmann über die Arktis-Expedition. Ulrich schlägt zeitnah einen Termin im kommenden Jahr vor.
- d) Mitwirkung bei der Amphibien-Schutz-Aktion in Gertenbach und Ermschwerd im kommenden Frühjahr. Helfer werden gebeten, sich bei Andrea Emde zu melden.
- e) Organisation diverser Exkursionen im Witzenhäuser Raum (ornithologische Exkursion, Schmetterlinge, evt. Libellen, Makrozoobenthos.
- f) Anlage neuer Blühflächen, nach Möglichkeit in Zusammenarbeit mit der Stadt Witzenhausen.

#### **6. Verschiedenes:**

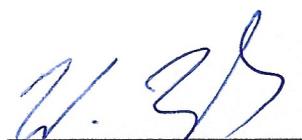
- a) Ulrich Hartmann erklärt sich bereit, die Internetseite des NABU zu überarbeiten und zu pflegen.
- b) Freiflächensolaranlagen: es wird über Freiflächensolaranlagen diskutiert. Die Stadt Witzenhausen lässt derzeit einen Plan zur Identifizierung geeigneter Flächen erstellen. Da die Planung derartiger Solarflächen in der Verantwortung der Gemeinden liegt, hat sie jeweils einen lokalen Bezug. Werner Haaß weist deshalb darauf hin, dass der NABU Roßbach nach Vorliegen der Planung eine Stellungnahme abgeben und die naturschutzfachlichen Folgen derartiger Anlagen deshalb frühzeitig diskutieren sollte.

Anmerkung hierzu: Die hessenweite Ausweisung von Freiflächensolaranlagen darf nur auf landwirtschaftlich benachteiligten Flächen stattfinden; diese können aber durchaus auch naturschutzfachlich wertvollere Flächen sein. Allerdings ist der jährliche Zuwachs

hessenweit derzeit auf etwa 50 ha begrenzt; dies sind etwa 0,015 % der landwirtschaftlich benachteiligten Fläche. Anlagen dürfen nicht in FFH- oder Vogelschutzgebieten aufgestellt werden; auch Naturschutzgebiete oder flächenhafte Naturdenkmale sind aufgrund des strengeren Schutzstatus ausgeschlossen. Informationen zu den Freiflächenanlagen in Hessen gibt es unter folgendem Link:

<https://www.energieland.hessen.de/freiflaechensolaranlagenverordnung>

Roßbach, den 01. November 2021



Werner Haab  
1. Vorsitzender



Klaus Raab  
2. Vorsitzender



Joachim Brandt  
Kassierer